2/2017 Mai – September

BLICKPUNKT

cvjm ludwigsburg

Inhalt

Blickkontakt	2
Angedacht	3
Rückblick	5
Einblick	12
Ausblick	16
Kinder– und Jugendgruppen	18
Blick nach oben	19
Termine	20

Junge Menschen finden im CVJM Orientierung und Heimat, indem sie die Gemeinschaft mit anderen und den Glauben an Gott erleben.

Kontaktzeiten

Leitende Referentin
Elke Haas
Tel. 07141 97 14 -12
elke.haas@cvjm-ludwigsburg.de

Jugendreferenten
Stefan Richter
Tel. 07141 97 14 -13
stefan.richter@cvjm-ludwigsburg.de

Clemens Mohn
Tel. 07141 97 14 -14
clemens.mohn@cvjm-ludwigsburg.de

Verwaltung
Ulrike Bauer
Andrea Moses
Tel. 07141 97 14 -10
service@cvjm-ludwigsburg.de
Mo. bis Fr.: 9:00-12:00
Do.: 10:00-12:00
Mo, Mi, Do.: 14:00-16:00

Bezirksjugendpfarrer
Martin Ergenzinger
Tel. 07141 9542 - 824
Jugendpfarramt.
Ludwigsburg@elkw.de

EJW Ludwigsburg
Simone Gugel
Klaus Neugebauer
Andrea Moses
Karlstr. 24/1
Tel. 07141 95 42 –820
info@ejw-lb.de

Schulsozialarbeit

Justinus-Kerner-Schule/ Gemeinschaftsschule
Kirsten Scheel
Tel. 0179 5748670
kirsten.scheel@cvjm-ludwigsburg.de

Mörike-/ Schiller-/ Goethe- Gymnasium
Annka Glenz
Krankheitsvertretung:
Patrick Fritz
Mobil 0151 52616210

Elly-Heuss-Knapp-Realschule
Dominik Stolle und
Patrick Fritz
Tel. 07141 9103239
Mobil 0160 6689563
dominik.stolle@cvjm-ludwigsburg.de
patrick.fritz@cvjm-ludwigsburg.de

Lichtkreuz

Liebe Blickpunktlesende,

die Osterfeuer sind uns allen noch in guter Erinnerung, hell und warm leuchteten sie in die Nacht. Das Kreuz des Karfreitages hat seine Dunkelheit hinter sich gelassen. Es leuchtet hell. Was jedoch bedeutet das für dich und mich, insbesondere auch in diesem Jahr?

Ich finde es bleibt: eine Zu-Mutung. Vom Kreuz her frage ich mich: Was soll ich denn mit diesem grausamen Erleben, das ich überhaupt nicht ansehen möchte? Wozu soll ich dem Grauen nachgehen, mich ihm aussetzen? Viel lieber orientiere ich mich doch an dem Gelingenden, Leichten, Fröhlichen. Mich belastet das doch nur, meine scheinbare Ohnmacht an gesellschaftlichen Entwicklungen, die wenig mit Toleranz und Solidarität zu tun haben, mein Ausgeliefert-sein bei Prozessen, in denen ich mich nicht handlungsfähig fühle. Da machen sich Verantwortliche in Regierungen auf den Weg, um ihre engen Ziele zu verteidigen, werden demokratische Strukturen unterhöhlt, Religion zur Ausgrenzung missbraucht; da gilt „Geiz-ist-geil" vor einem bewahrenden Umgang mit der Schöpfung; da findet keine zwischenmenschliche Kommunikation über die zentralen Themen statt. Wozu soll jedoch ich mich diesen Fragen stellen?

Junge Menschen werden motiviert und befähigt ihre Glaubens– und Lebenserfahrung weiterzugeben.

Am Kreuz sagen wir: Jesus Christus hat die Not der Welt auf sich genommen. Jesus ist mit seinen Jüngern und Jüngerinnen einen Weg gegangen, hat sich schwierigen Situationen gestellt und diese immer wieder überwunden. Darum geht es bei der Zu-Mutung, Gottes Zuspruch geht an jeden und jede von uns, im Kontakt mit ihm geht es um uns selbst und um unser Handeln als Christ, als Christin. Wir sind aufgefordert, hinzusehen, wahrzunehmen, aufmerksam zu sein und auch mutig zu werden, wenig zu bewerten, mehr zu verstehen und aus dem Geist Gottes zu handeln. Das hört sich einfach an, doch wir wissen um den Anspruch und die Verantwortung.

Wenn wir bereit sind, hinzusehen und uns der Aufgabe zu stellen, dann kann aus Dunkelheit Licht werden. Wenn wir mutig sind und herausfordernde Fragen zulassen, dann bleiben wir nicht in der Not, sondern finden Wege in die Helligkeit. Genau an der Stelle des Kreuzes leuchtet die Ewigkeit hervor.

Junge Menschen setzen sich kritisch mit unterschiedlichen Lebenswelten auseinander und werden zu eigener Lebensgestaltung befähigt.

Manchmal wirken auch ganz gewöhnliche Ereignisse wie ein Kreuz, Veränderungen, die zum Leben gehören: Übergänge, die zu gestalten sind. Bei kleinen Kindern können wir diese fast täglich beobachten, ständig lernen sie dazu. Mit jedem weiteren Lebensjahr verändert sich das Tempo der Entwicklung, wird diese bewusster und manchmal fast mühsamer. Die Aufgabe bleibt, das Kreuz anzunehmen, so über stirb-und-werde-Prozesse auf das Licht zuzugehen.

Es ist gut, einen Rahmen zu haben, indem diese Prozesse geschehen, unsere gemeinsame Aufgabe stattfindet. Zeichen unseres Christseins ist das Kreuz. Martin Buchard hat es als Licht-Kreuz gestaltet, indem die Ewigkeit hervorleuchtet. Gottfried Heinzmann schreibt dazu folgende Zeilen:

ostern
das grab leer
der gestorbene lebendig
der tod am ende

ostern
begrabene hoffnung wird auferweckt
der himmel ist offen
das leben siegt

lasst uns osterlieder singen
begeistert und beflügelt
auferstehungshoffnung weitersagen
beschwingt und bewegt

hinein in diese welt

Elke Haas

KiBiWo Erlöserkirche Weststadt

Ganz früh im neuen Jahr, am 05.01.17 stand direkt die Kinderbibelwoche in der Erlösergemeinde bevor. Die Zeichen vor der Kinderbibelwoche standen etwas auf „Chaos", denn mit Joachim Stricker als neuem Gemeindepfarrer und ohne Claudi, die schon in Elternzeit war, fehlten uns ein paar nützliche Tipps und die nötige Erfahrung. Doch ein sehr gutes und erfahrenes Betreuerteam, so wie viel Spaß an der Sache führten dazu, dass wir alle Schwierigkeiten gut meisterten!

In diesem Jahr war die Freundschaftsgeschichte von „Jonathan und David" das Thema über die vier Tage hinweg. Die Kinder konnten in den morgendlichen Anspielen immer wieder sehen und lernen was eine starke und innige Freundschaft ausmacht. Das Thema wurde dann den Tag über in den, nach Alter aufgeteilten, Gruppen spielerisch weitergeführt, bei Spielen die mit Teamwork und Zusammenhalt zu tun hatten. Genauso war in Bastelergebnissen wie Freundschaftsarmbändern, Freundschaftssteinen und Freundschaftskeksen wieder zu erkennen, worum es in der Kinderbibelwoche ging. Trotzdem durften natürlich auch alljährliche Spiele wie Werwölfe, Kirchenfange und natürlich die Begehung des Glockenturms nicht fehlen.

Am Sonntag endete die Kinderbibelwoche mit einem großen Familiengottesdienst, in dem die verschiedenen Gruppen mitwirkten, ob durch Fürbittengebete oder selbstgebackene Kekse und die Eltern nochmal nachspüren durften, was wir zusammen in einer wunderschönen Kinderbibelwoche erlebt haben.

Vielen Dank nochmal an alle Helfer und für den Spaß, den alle Kinder mitgebracht haben, wir hatten eine wirklich schöne Woche!

Johannes Beck

KiBiTa Hoheneck

Nun war es mal wieder soweit: Etliche Male fanden die Kinderbibeltage schon in Hoheneck statt und doch war wie jedes andere Jahr wieder diese Freude bei Kindern und Mitarbeitern zu spüren als es dann am frühen Freitagnachmittag endlich losging. Die Kinderbibeltage starteten im großen Saal auf den gemütlichen Bodenmatten mit Singen, Beten und einem Anspiel in welchem uns Martin Luther erzählt, er habe Angst vor Gott. Komisch oder? Vertieft wurde das Ganze in den sechs Kleingruppen. Es wurde sich kennengelernt Nagel- und Kratzbilder gebastelt, geredet, gespielt und viel gelacht. So gingen alle Kinder mit vielen Erfahrungen im Gepäck und genügend Obst und Tee im Bauch nach Hause. Frisch und ausgeruht konnte es also Samstag weitergehen, wo uns wieder Luther im Anspiel begegnete, sich gegen die Ablassbriefe aussprach und am Ende sogar entführt wurde. Im darauffolgenden Stadtspiel, bei dem es darum ging die verschiedenen Stationen erfolgreich zu absolvieren, liefen die Kinder in Gruppen durch Alt – Hoheneck. So wurde geschmiedet, eine riesige Lutherrose zusammen gehämmert und sogar ein Schatz gefunden. Nach diesem anstrengenden Abenteuer stärkten wir uns bei Leberkäsweckle, Gemüse und Tee, um danach in den Einzelgruppen noch zu basteln oder zu spielen. Und Zack war nur noch der Gottesdienst übrig, so schnell kann es gehen. Im Gottesdienst, bei dem auch die Eltern erfuhren, was ihre Kinder die zwei Tage davor erlebt hatten, trat auch noch ein lustiger Ritter Roland in das Rampenlicht. Insgesamt war das Ganze doch wieder ein voller Erfolg, an welche sich alle „Große und Kleine" immer wieder gerne zurückerinnern.

Außerdem muss noch gesagt werden …. DANKE!

An

- alle Teilnehmer, die das Ganze zu einer unvergesslichen Veranstaltung gemacht haben
- den motivierten, gutgelauntem und eingespielten MA-Team
- der Technik und der Band, die die Stimmung bis zum Höhepunkt pushten
- das Küchenteam
- und jeden anderen den ich hier vergessen habe.

Dominik Thumulla

Christbaumaktion 2017

Über 100 ehrenamtliche Helfer und Helferinnen waren an 18 Sammelstellen im Stadtgebiet sowie auf einigen Traktoren und fünf LKWs unterwegs, um Christbäume einzusammeln und zu entsorgen.
Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfern und natürlich auch allen Spenderinnen und Spendern für die Unterstützung!
Insgesamt waren wir im CVJM, trotz des Termins in den Weihnachtsferien, sehr zufrieden mit der Aktion und freuen uns über ein Sammelergebnis von rund 6400 Euro.

Mit der einen Hälfte des Betrages wird ein Projekt des EJW-Weltdienstes in Afrika unterstützt. Die andere Hälfte kommt dem CVJM Freizeitensozialfond zugute, mit dem es sozial schwächer gestellten Familien ermöglicht wird, ihre Kinder auf Freizeiten anzumelden.
Ein herzliches Dankschön geht auch an alle, die einen Traktor zur Verfügung gestellt haben und an die Firmen Lotter und Lautmacher, die ihre LKWs bereit gestellt haben und damit zu einer gelungenen Christbaumaktion 2017 beigetragen haben.

Stefan Richter

Spielenacht 2017

Es war mal wieder soweit, der Abend der Brett- und Gesellschaftsspiele war gekommen. Der CVJM und das EJW organisierten die allseits beliebte Spielenacht in den Räumlichkeiten des CVJMs. So fanden sich ab circa 19 Uhr viele angeregte Spielerinnen und Spieler ein um die ganze Nacht durch zu zocken, zu hirnen, zu lachen und sich spannende Duelle zu liefern bis die Augen zu fallen. Bei witzigen Partyspielen, gemütlichen Familienspielen und komplexen Strategiespielen kam jeder der 30 Gäste auf seine Kosten. Außerdem gab es viele neue Spiele zu entdecken, die ganz sicher einmal zu Klassikern in der Jugendarbeit aufsteigen werden. Es war ein rundum gelungener und auch langer Abend.

Dominik Thumulla

Ski– und Snowboardfreizeit in Valisera

Nach dem wir mit Bus und Bahn endlich in Österreich angekommen sind, mussten wir die nächste Hürde meistern: den Aufstieg mit Gepäck zur Hütte. Und das nicht nur einmal," puuuh" ein kleiner Vorgeschmack für die darauffolgenden Pistentage. Nachdem alles in der Hütte war, servierte uns der Küchendienst Maultaschen.

Am nächsten Morgen saßen wir alle froh und munter beim Frühstück und freuten uns auf den ersten Tag auf der Piste. Oben auf dem Schafberg angekommen, wärmten wir uns erst mal auf und machten dann in Kleingruppen die Piste unsicher.

Ab Dienstag ging es nach Silvretta Nova, das wesentlich größer und spektakulärer ist. Leider hatten wir nicht so gutes Wetter: Schlechte Sicht und der Schnee ließ manchmal etwas zu wünschen übrig aber das störte nicht zu sehr.

Unsere Mittagspausen, hier dann auf dem Valisera-Hüsli waren sehr Erholsam (auch was den akuten WLAN- Mangel betraf) und danach konnte es immer mit neuem Power wieder auf die Piste gehen.

Nach den ersten drei Skitagen waren wir alle ziemlich müde und hatten uns unseren Ruhetag am Mittwoch wirklich verdient. Hach, endlich mal wieder ausschlafen - wie gut das tat! Und dann noch so ein tolles Frühstück, ein Traumtag! Aber etwas Action gab es natürlich trotzdem: Ob beim Rugby oder bei der Schneeschuhwanderung haben wir wieder Vollgas gegeben. Und für alle die sich trauten, ging es danach noch ab in den Schnee baden.

Am Freitag durften wir in Kleingruppe ohne Leiter alleine Fahren. Das hat natürlich besonders Spaß gemacht.

Wir hatten zwar mega coole Leiter, bei denen wir uns auch nochmal ganz herzlich für so eine schöne Woche bedanken wollen, aber unsere Freitag Ski- und Boardergruppen waren unschlagbar.

Alles in Allem war die Woche in Valisera einfach unschlagbar toll. Das durchwachsene, manchmal zu warme Wetter wurde einfach vom Spaß weggewischt. Die Betreuer waren wirklich Hammer! Unsere Gemeinschaft war super und selbst die (mal mehr, mal weniger gute) Weckmusik hat diese nicht Zerstört;)

Noch mal kurz ein ganz großes Dankeschön an unsere Leiter, die uns diese Woche ermöglicht und alles vorbereitet haben.

Johanna Lutz

Männerfreizeit 17.-24.03.17 im Haus Lutzenberg

Da die Hausleitung uns gebeten hatte, erst zum Abendessen anzureisen, entfiel die sonst obligate Wanderung am Nachmittag des Anreisetags zum Schloss Ebersberg, sie wurde aber wenige Tage später bei gutem Wetter und sehr guter Sicht zum Haus Lutzenberg nachgeholt. Da am Abend des 17.03. die Mitgliederversammlung des Vereins Haus Lutzenberg im Haus stattgefunden hat, an der einige von uns teilgenommen haben, war kein sonstiges Abendprogramm vorgesehen. Aber auch das gemütliche Beisammensein der anderen, verbunden mit Diskussionen zu aktuellen Themen, ließ keine Langeweile aufkommen.

Wegen des regnerischen Wetters haben wir uns erst am Samstagnachmittag auf den Weg gemacht. Obwohl wir den Panoramaweg nach Waldenweiler von vielen Männerfreizeiten her kennen, haben wir ihn, begleitet von „munteren Reden", sehr genossen. Aber auch keine der weiteren Wanderaktivitäten stand unter dem Motto „Schweigen ist Gold". So waren wir z. B. unterwegs im Wald bei Kaiserbach, zur im zögerlichen Neuaufbau befindlichen Nonnenmühle und zum Edelmannshof, wo u. a. guter Salzkuchen und erfrischender, durstlöschender Most geboten wird. Relativ neu ist das standesamtliche Mobiliar mit Zweierbänkchen für das Brautpaar, zwei Stühlen für Trauzeugen sowie einem Tisch mit Stuhl für den Standesbeamten am Bühlhaueier bei Waldenweiler (siehe Bild). Auf dem Rückweg von der Juxhöhle, zeigte sich, dass ein Schuh von Rolf Lehmann, wie im Bild festgehalten, total überfordert war. Gefällte Bäume auf unserem Weg im Ochsenhau konnten uns nicht aufhalten.

Wie schon im vergangenen Jahr hat Jürgen Schächterle in bewährter Weise mit uns über die Jahreslosung für 2017 im Textzusammenhang unter Berücksichtigung der historischen Situation zu Zeiten von Hesekiel gesprochen. Der Abend unter dem Thema „Meine Jahrzehnte mit Manfred Rommel", an dem Rolf Lehmann berichtete war für uns ebenfalls sehr interessant. Am Weinprobenabend konnten wir die von Ulrich Wirtz gespendeten Weine genießen. Ihm, wie auch der Küche, die uns Käsewürfel und Brot hierfür hat zukommen lassen, sind wir sehr dankbar.

Da niemand von uns auf die Männerfreizeit verzichten will, haben wir mit dem Haus Lutzenberg als nächstjährigen Termin bereits die Tage vom 25. 2. – 2. 3. 2018 vereinbart.

Gustav-Adolf Traut

Mitarbeitenden-Stammtisch

Du hast im CVJM irgendwo irgendwann mal mitgearbeitet und würdest deine CVJM-Freunde oder Freundinnen gerne öfter sehen? Dann komm zum Mitarbeitenden-Stammtisch!
Wir treffen uns jeden Monat für witzige Aktionen, ein nettes Beieinander und natürlich um gemeinsam zu essen! Zum Beispiel haben wir im März ungewöhnliche oder verrückte Nahrungsmittel probiert: Erdbeer-Fanta, grüne-Nuss-Konfitüre, Seetangblätter, Süßigkeiten aus dem russischen Laden und viel mehr.

Was erwartet dich als nächstes?

18. Mai:	Bad-Taste-Abend
22. Juni:	ein schlumpfiger Ausflug verkleidet als Schlümpfe durch die Innenstadt
20. Juli:	Lasertag

(jeweils an einem Donnerstag, 19 Uhr à Facebook-Veranstaltungen auf der CVJM LB-Seite)
Eure Doro und Ines

Renovierungsaktion Haus Nußdorf

Wenn Kreppband-Streifen mit großer Sorgfalt an Türen und Fenstern angebracht werden, Holzlatten durch Kleister-Pinsel mit streng riechende Mixturen getränkt werden und Schaumstoffrollen über Nut und Feder schmatzen, dann ist das ein klares Indiz dafür, dass in einem unserer Freizeithäuser mal wieder freiwillige Hände am Werk sind.

Über das erste Märzwochenende dieses Jahres ging es den mit Holz verkleideten Wänden und Decken im ersten Stock des CVJM-Heims in Eberdingen-Nußdorf an den Kragen. Diese Zimmer haben schon viele Gäste kommen und gehen sehen – Etwas abgegriffen und teilweise beschmiert waren sie zuletzt. Was hilft da und lässt die Räume nebenbei etwas luftiger und einladender aussehen? Genau! Weiße Farbe.

Fünf Rollen Kreppband, 75 Meter Maler-Flies, 100 qm Folie, zwei Eimer Reinigungs-Lauge, 16 Liter Holzlack und zu Top-Zeiten 14 ehrenamtliche und eine hauptamtliche Handwerks-Kräfte haben ganze Arbeit geleistet. Das Dachgeschoss unseres Hauses im Hardtwald erstrahlt in neuem Glanz!

Ein dickes Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen von Seiten des Vorstands. Es ist ein Geschenk und nicht selbstverständlich, dass wir an einem Wochenende so viele Ehrenamtliche zusammen bekommen, die sich dermaßen vorbildlich ins Zeug legen! Ein tolles Gefühl, gemeinsam so intensiv loszulegen und am Schluss die Früchte unserer Arbeit so offensichtlich vor Augen zu haben!

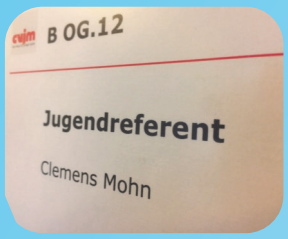
Julian Meinhardt

Landes-Chortag
5. Februar 2017 in der Friedenskirche

„Vielen Dank für die gute Versorgung mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen" ist die Aussage von ca. 400 Sänger*innen, die von uns innerhalb einer guten halben Stunde im Friedenskirchenkeller bewirtet wurden. Nachdem das Wetter in diesem Jahr sehr mild war, nahmen viele die Möglichkeit wahr Kuchen und Getränk direkt in der Sonne zu genießen. Die Bewirtung findet auf Spendenbasis statt und kommt der Kinderfreizeit in Valisera und dem Freizeitensozialfond zugute.

Elke Haas

Neues aus dem Vorstand



Veränderungen gab, gibt und wird es im CVJM immer geben. Eine dieser Veränderungen heißt Clemens Mohn und sitzt in Zimmer 12, manchmal. Meistens ist er unterwegs und garantiert hat ihn der ein oder andere schon entdeckt. Ein herzliches Willkommen auch an dieser Stelle. Wir sind alle sehr gespannt auf unser jung-dynamisches Männerduo.

Das Mysterium „Logo". Während dem Thema „Öffentlichkeitsarbeit" ist uns unser Alleinstellungsmerkmal aufgefallen: Das Logo, ganz ohne Dreieck. Einzigartig in Württemberg wenn nicht sogar Deutschland. Nun lag die Frage „Warum eigentlich?" nahe. Leider gab es im Archiv wenig Informationen dazu… genauer gesagt nur das Verschwinden des Logos im Blickpunkt im September 1963, der erste nach Zusammenschluss des CVJMs und dem Jungmännerwerk. Leider ohne genaue Angabe der Gründe. Mich interessiert dieser Sachverhalt sehr und ich bitte darum, falls jemand von ihnen mehr Informationen darüber hat, mit mir Kontakt aufzunehmen, damit ein großes Fragezeichen zu einem Ausrufezeichen wird.

Der CVJM hat in seiner Vereinsgeschichte viele Verbindungen zu anderen Städten, Ländern und Kontinenten gehabt. Durch die Partnerschaft des Kirchenbezirkes Ludwigsburg mit dem Kirchenbezirk Pjöngjang in Südkorea gibt es mit uns immer wieder interessante Aktivitäten. Ein solches Ereignis ist zum Beispiel unter unserer Leitung das „International Youth Peace Camp" im Sommer. Eine Woche in der 50 Jugendliche aus Amerika, Korea, Indonesien und Deutschland mehrere historisch wichtige Städte besuchen und hoffentlich viel mit und voneinander lernen.

Nach ein paar Anläufen wird es dieses Jahr eine Hocketse am 10.09. im CVJM geben. Diesmal ganz ohne den Druck von Jubiläen oder Hausverkäufen, sondern mit der Freiheit ganz hier zu sein. Der Vorstand ist schon eifrig am Vorbereiten, aber damit es eine runde Sache wird, müssen noch einige Freiwillige mit anpacken. Wer Zeit und Lust dafür hat, soll sich gerne bei uns melden.

Für den Vorstand

Bernd Röslin

Mitgliederhauptversammlung 2017

Am Freitag, den 28.04.2017 haben sich die Mitglieder des CVJM Ludwigsburg zu ihrer jährlichen Mitgliederhauptversammlung im Saal der Karlstraße 24 getroffen. Als Schriftführer wurde Werner Wisniewski gewählt.

Nach den Berichten des Vorstands und der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden aus den verschiedenen Arbeitsbereichen des Vereins wurde unter Tagesordnungspunkt 7 - Mittelverwendung des Erlöses „Verkauf Haus Lutzenberg" - das Schwerpunktthema des Abends diskutiert. Ergebnis: Mit dem ersten Beschluss hierzu wurde entschieden, dass eine auf zwei Jahre angelegte Projektgruppe geschaffen werden soll. Ausgestattet mit einem Budget aus dem Verkaufserlös soll sich das Gremium mit Möglichkeiten der Mitgliedergewinnung und der Zukunft der Vereinsarbeit befassen und seine Ideen dem Vorstand des CVJM Ludwigsburg präsentieren. Im zweiten Beschluss zur Thematik wurde für die Einrichtung einer Arbeitsgruppe aus Vereinsmitgliedern und externen Experten abgestimmt, die ein Konzept für die Anlage der Finanzmittel aus dem Haus-Verkauf erstellen und präsentieren soll.

Es folgten die Vorstellung des Rechnungsabschlusses 2016, der Bericht der Rechnungsprüfer, die nichts zu beanstanden hatten und die Präsentation des Haushaltsplans für das Jahr 2017. Als Rechnungsprüfer wurden erneut Wilfried Zonsius und Christian Huber ohne Gegenstimmen und Enthaltungen gewählt.

Im Anschluss an den Hauptteil der Sitzung boten Haupt- und Ehrenamtliche den Mitgliedern die Möglichkeit sich in Tischgruppen zu den Themen „Schulsozialarbeit", "Koreapartnerschaft", „Berghaus Valisera", „Stärkung des Vereins" und „Triff die Jugendreferenten" zu informieren und Fragen zu den aktuellen Entwicklungen der jeweiligen Themenfelder zu stellen. Dieses Angebot wurde dankend angenommen. Einige Menschen saßen noch weit über die angesetzte Zeit der Versammlung hinaus in regem Austausch zusammen.

Julian Meinhardt

24-7 Prayer

Update 24-7 Prayer Ludwigsburg
Wir freuen uns, dass die Brandschutzfragen geklärt werden konnten und wir die Chorkapelle dieses Jahr wieder für eine Woche rund um die Uhr während des Weihnachtsmarktes in ein Gebetswohnzimmer verwandeln können, in dem ihr alleine oder mit Freunden eine oder gleich mehrere besondere Stunden(n) verbringen könnt!
Mit diesem Update wollen wir euch wissen lassen, was die aktuellen Planungsschritte sind.

Bereichsleiter-Suche
Aktuell suchen wir Bereichsleiter, die wir für verschiedene Aufgaben einsetzen möchten, da bei uns mit Familiengründung und allem, was das mit sich bringt, die Kapazitäten für ehrenamtliche Projekte kleiner werden, wir aber diese inspirierende Arbeit unbedingt fortführen wollen. So werden wir den Versuch starten verschiedene Organisationsbereiche auf mehrere Schultern zu verteilen.

Arbeitest du lieber im Hintergrund? Vielleicht möchtest du unser Bereichsleiter/unsere Bereichsleiterin für "Daywatcher" oder "Materialtransport" sein? Gehst du gerne auf Menschen zu, hast eine gewinnende Art und kannst den Überblick behalten? Vielleicht möchtest du unser Bereichsleiter/unsere Bereichsleiterin für den "Aufbau/Abbau" sein?

Wenn du Interesse hast oder jemanden kennst, der dafür in Frage kommt, dann melde dich gerne bei uns!
Auf unserer Website hatten wir geschrieben, dass wir die Rückmeldungen bis Ostern brauchen, aber wir freuen uns auch danach noch über jeden, der uns unterstützen möchte. Die Suche nach Helfern für die einzelnen Bereiche wird dann nach den Sommerferien losgehen.

Förderer gesucht ...
Falls dir eine Bereichsleitung nicht möglich ist, du aber gerne zum weiteren Erhalt der Ludwigsburger 24-7 Prayer Arbeit beitragen möchtest, freuen wir uns über jede einmalige oder dauerhafte Spende. Diese kannst du 24-7 Prayer Ludwigsburg zukommen lassen, damit wir unsere Arbeit (Koordinationsbüro, Lagermiete,

Material- und Realisationskosten Gebetswoche, Netzwerkarbeit) auch weiterhin aufrecht zu erhalten können. Jeder Euro und selbst kleine Beiträge sind uns sehr willkommen und helfen uns langfristiger planen zu können. Selbstverständlich erhältst du auf Wunsch auch eine Spendenquittung!

Unsere Kontodaten findest du hier:
CVJM Ludwigsburg e.V.
Verwendungszweck: 24-7 Prayer Ludwigsburg
Bank: KSK Ludwigsburg
IBAN: DE 58 6045 0050 0000 0604 04
BIC: SOLADES1LGB
Für eine Spendenbescheinigung bitte deine Anschrift im Verwendungszweck mit angeben.

Kontakt mit uns ...
Wenn du Interesse an einer Bereichsleitung hast, schreib uns eine Email an: kontakt@24-7prayer-lb.de www.24-7prayer-lb.de
Wir freuen uns auf eure Zusagen ;-)

Daniel Nolte

Schulsozialarbeit: Projekt ACHTUNG

Zu vielen erfolgreichen Projekten, die seit Jahren mit allen möglichen Klassenstufen an der Elly durchgeführt werden kommt dieses Schuljahr ein neues dazu. Das Projekt „ACHTUNG?!" ist eine Initiative des Polizeipräsidiums Ludwigsburg gegen Extremismus und Radikalisierung. An der Elly werden sich durch dieses Projekt alle SchülerInnen der 9. Klassenstufe mit diesem Thema auseinandersetzen. Anhand eines Stücks der Theatergruppe Q-Rage und einer anschließenden pädagogischen Nachbereitung werden die SchülerInnen über Gefahren aufgeklärt und für das Thema sensibilisiert.
Aber auch Eltern und LehrerInnen haben die Möglichkeit sich im Rahmen des Projekts mit der Thematik des Extremismus und Radikalisierung zu beschäftigen. So wird es einen thematischen Elternabend für alle interessierten Eltern geben, genauso wie eine Infoveranstaltung für alle LehrerInnen der Elly. So sollen möglichst viele Akteure im System Schule handlungsfähig und sensibel gegenüber Radikalisierung und Extremismus gemacht werden.

Patrick Fritz

Extrem & Actioncamp REVIVAL

Entfernt von der Zivilisation erkunden wir ein weiteres Mal die Gegend Nussdorf.
Du willst ein Wochenende der etwas anderen Art erleben?
Neues für dich persönlich und in der Jugendarbeit lernen?
Dann melde dich bei uns und du erfährst alle wichtigen Infos zu diesem Wochenende.
Wir freuen uns auf Dich!
Alexander & Doro

Kurzmeldungen

Clemens Mohn ist Schriftführer im Stadtjugendring
Am 05.04.2017 wurde Clemens in der Mitgliederversammlung des SJR Ludwigsburg zum Schriftführer gewählt.

Outdoor-AG
Die Outdoor-AG befindet sich gerade in einer Neuorientierungsphase. Die angekündigten Termine finden bis auf weiteres nur mit konkreter Einladung statt.

Osterfreizeit
Die Osterfreizeit musste für dieses Jahr leider angesagt werden.

FTH-Küchen-Mitarbeitenden-Suche
Wir suchen Eltern oder auch junge Erwachsene, die gerne zwei Wochen (vom 14.-25. August oder vom 28. August – 8. September 2017) helfen zu kochen. Es gibt ein Taschengeld sowie FTH-Freiplätze für die eigenen Kinder. Bei Interesse bitte bei Stefan Richter melden.

WIR SIND SO FREI – WIR FEIERN ZUSAMMEN!

Ökumenisches Fest zum Reformationsgedenken
01./02. Juli 2017

Ein buntes Fest auf dem Ludwigsburger Marktplatz erwartet den Landkreis LB! Es beginnt am 1. Juli mit einem Posaunenauftakt, vielen verschiedenen Mitmachaktionen für Jung und Alt, dem Theaterstück „Play Luther", einem Konzert von Samuel Harfst & Band, Taizégottesdienst und Silent Disco mit DJ FAITH – Und endet am 2.Juli mit einem ökumenischen Gottesdienst und anschließendem Essen.
Das Besondere: Zwischen den beiden Kirchen auf dem Marktplatz wird am Sonntag eine riesige Tafel aufgebaut, an der alle Platz nehmen können, um sich beim Essen und Trinken zu begegnen und gemeinsam zu feiern! Also: Seid so frei und feiert mit!
Das Fest wird von den Evangelischen Kirchenbezirken im Landkreis Ludwigsburg und dem katholischen Kirchenbezirk Ludwigsburg veranstaltet.
Bei Fragen, einfach eine E-Mail an ines.goebbel@cvjm-ludwigsburg.de

MA–Freizeit an Pfingsten

Die Facts:

- 02. - 05.06.2017 (Abfahrt variabel)
- Berghaus Valisera/Österreich
- Kosten: 50 € plus Fahrtkosten
- Fahrt: erfolgt in Kleinbussen und Privat-PKWs auf eigene Kosten.
- Mindestalter: ab 15 Jahre
- Anmeldeschluss: 29.05.2017

Vorstellung Clemens Mohn

Ich, Clemens Mohn, arbeite seit März im CVJM Ludwigsburg als Jugendreferent. Ich bin 26 Jahre alt, und wohne in Ludwigsburg. Ich stamme aus Heilbronn. Dort war ich auch lange Jahre bei den Pfadfindern und auch im Jugendwerk aktiv.

Nach der Realschule habe ich eine Ausbildung zum Werkzeugmechaniker gemacht. Später habe ich meinen Zivildienst im Jugendwerk in Heilbronn geleistet und mich im Anschluss daran entschieden zu studieren. An der Evangelischen Hochschule in Ludwigsburg habe ich Diakoniewissenschaften und Soziale Arbeit studierte. Anfang März wurde ich zum Diakon eingesegnet.

Kinder– und Jugendgruppen

Auferstehungskirche

- Kinderbibeltage im Oktober 2017

Infos: 07141 – 890155 / 971410

Poppenweiler

- Kinderbibeltage im Oktober 2017

Infos: 07141 – 251137 / 971410

Oßweil

- Jungschar für 1.-4. Klasse : freitags von 15 - 16.30 Uhr

Infos: 07141 - 890132 / 971410

Grünbühl

- Jungscharneugründung

Infos: 07141 - 890132 / 971410

Ludwigsburg-West

- Jungschar
  Freitags 16 - 17.30 Uhr

TRAINEEGRUPPEN

Bei Interesse an TRAINEE-Gruppen, bitte im CVJM die Kurstermine und Orte erfragen. Die neuen Gruppen starten in allen Gemeinden nach den Pfingstferien wieder.

Wir trauern um...

… unser langjähriges CVJM-Mitglied

Walter Kölsch

Geboren am 20. Oktober 1940 Gestorben am 17. Februar 2017

Walter Kölsch war seit März 1954 CVJM-Mitglied. Wir trauern mit den Hinterbliebenen, Verwandten und Freunden.

Zu dir gehöre ich, großer Gott. Du nimmst meine Hand, breitest deine Arme aus und nimmst mich auf. Was auf der Erde war, ist nicht mehr wichtig; du erfüllst mein Herz; ich gehöre dir für immer und ewig. (Psalm 73, 23-25)

Gebetsanliegen

Fast schon ist das Jahr 2017 zur Hälfte um. Vieles haben wir erlebt und noch viel mehr spannendes und herausforderndes erwarten uns.

Dankbar sind wir für…
… großes Engagement aller Beteiligten bei der Christbaumaktion.
… eine wunderbare Skifreizeit in Valisera, Bewahrung auf der Piste und eine tolle Gemeinschaft.
… Clemens Mohn als neuen Jugendreferenten.
… alle Vorbereitungen die bereits für die Sommerfreizeiten und FTHs stattgefunden haben.

Wir bitten für…
… die weitere Planung für alle Freizeiten, FTHs und Konficamps. Lass zur richtigen Zeit die richtigen Leute zusammenkommen und etwas Gutes entstehen.
… alle, die sich für die Sommerfreizeiten an gemeldet haben oder es noch tun werden. Lass sie sich freuen auf den Sommer und eine gute Zeit mit allen Teamern und mit dir erleben.

Patrick Fritz

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

1. Vorsitzender
Bernd Röslin

Layout
Stefan Richter

Titelbild
Lichtkreuz

Redaktion
Stefan Richter

Konto
KSK Ludwigsburg
IBAN:
DE 58604500500000060404
BIC: SOLADES1LBG
Spendenkonto 60404
Wichtig: bei Spenden bitte immer Zweck angeben (z.B. Nussdorf, Valisera, …)

Auflage
1000

Redaktionsschluss
15. September 2017

Freizeit-Häuser
Berghaus Valisera
Freizeitheim Nussdorf

TERMINÜBERBLICK

Kinder- und Jugendgruppen

Siehe Seite 18

Posaunenchor

Posaunenchor: 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr, donnerstags

Sonstige Termine

24.-28. Mai	Kirchentag in Berlin & Wittenberg
2.-6. Juni	Mitarbeitenden-Freizeit, Valisera
20. Juni	Vorstand
23.-25. Juni	EP-Wochenende Dobelmühle
1.+2. Juli	Reformationsfest Marktplatz LB
9. Juli	YouGo
13.-16. Juli	Konficamp St. Georgenhof
29. Juli– 12. Aug.	Sommerfreizeit Valisera
29. Juli– 12. Aug.	Sommerfreizeit Grächen
31. Juli– 11. Aug.	Ferientagheim Grünbühl 1. Abschnitt
14.-25. August	Ferientagheim Möglingen 2. Abschnitt
25. Aug.– 7. Sept.	Jugendfreizeit Costa Brava
28. Aug.– 8. Sept.	Ferientagheim Möglingen 3. Abschnitt
10. September	CVJM Sommerfest
10. September	YouGo
19. September	Vorstand
23.-24. September	Das Festival Schlossplatz, Stuttgart EJW
6.-7. Oktober	Konficamp Stadt
14. Oktober	Konfitag
22. Oktober	YouGo
27.-31. Oktober	Grundkurs Lutzenberg 1. Abschnitt